

A close-up photograph of an orange inflatable rescue boat. The letters 'DLRG' are painted in large, bold, yellow characters on the side of the boat. A black horn is visible on the left side. In the background, a person wearing a yellow life jacket and a white rope are partially visible.

# Brandungsrettung mit Kayak und Inflatable Rescue Boat

# Wechsel der Referenten

## Bisher:

Xaver Schruhl, DLRG Bayern (leider verhindert)

## Neu:

Henning Otto

45 Jahre

Fachreferent Wasserrettungsdienst im  
DLRG Landesverband Schleswig-Holstein  
Mitarbeiter im Lehrteam WRD der DLRG  
IRB-Wettkampfbeauftragter der DLRG  
DLRG Tauchlehrer und Lehrtaucher  
stellv. Vorsitzender DLRG Lübeck



Foto: Thomas Kurzawski

# Brandungsrettung

Die Deutsche Küstenlänge beträgt etwa 3.660km. Davon entfallen ca. 1.760km auf die Nordsee und ca. 1.900km auf die Ostsee. (Quelle: BSH)

## Wie wird (klassisch) gerettet?


- Wachstationen sind von Mai/Juni bis September/Oktober besetzt
- an „typischen“ Badestränden
- vom Wachturm aus wird beobachtet (Fernglas)
- Boote fahren ggf. Streifen
- Rettung erfolgt oft noch durch schwimmerischen Einsatz



## **ACHT OSTSEE-TOTE IN EINER WOCHE!**

**Die dramatische Ostsee-Bilanz. Viele Strände sind gesperrt, Schilder warnen vor dem Baden – wegen akuter Lebensgefahr!**

- ▶ In Scharbeutz ertrank am Dienstag ein Mann (70)
- ▶ Am Montag starb ein Mann (62) in Timmendorfer Strand
- ▶ Vor Ückeritz ertrank ein Berliner Archäologe (60)
- ▶ In Sellin starb ein Familienvater (56)
- ▶ Vor Prora (Binz) ertrank ein Ehepaar (beide 59) aus Bergen
- ▶ Ein 46-jähriger Hamburger ertrank vor Hiddensee
- ▶ Ein Achtjähriger starb beim Baden vor Graal-Müritz



**Nicht Baden  
Gefährliche Strömung  
Lebensgefahr!**

# Gefahren in der Brandung

- Unterschätzung der Gefahr / Überschätzung der eigenen Kraft
- gewaltige Kraft der brechenden Wellen
- Strömung, die die Füße weg ziehen kann
- Wellen, die den Badenden unter Wasser drücken
- Strömungen in unerwarteten Richtungen und Stärken
- Ausspülungen, Löcher
- Rip-Strömungen auch Trekker genannt
- Gegenanschwimmen gegen die Strömung

In der Nordsee: eher übliches Phänomen. Badegebiete werden abseits von Bühnen und gefährlichen Strömungen abgesteckt.

In der Ostsee kommt die Brandung in der Regel nur mit starkem Wind einher.



# Problemstellung

## Ein (oder nicht selten mehrere) Patienten

- in unmittelbarer Lebensgefahr durch Ertrinken
- zunehmende Entkräftung und Unterkühlung
- oft panisch und kaum um Hilfe rufend oder winkend
- hohes Risiko für (Laien-)Retter, die sich in die selbe Gefahrensituation begeben und zusätzlich noch in die Gefahr der Umklammerung geraten und ohne Hilfsmittel mit dem Rücktransport überfordert sind.

# Lösungsansatz

## A: Prävention:

- Beschilderung und Eingrenzung von bewachten Badestellen (Zoning)
- Aufklärung über die Gefahren und Warnzeichen

## B: Rettung:

- Reduzierung der Gefahr für den Retter durch den Einsatz von geeigneten Rettungsmitteln

Das waren bisher:

- Gurtretter
- Rettungsgurt mit Leine
- Rettungsbretter



# Mittel zur Brandungsrettung

Taktik

Prinzip „Load & Go“



Vor- und Nachteile



© DLRG

© DLRG Langeoog



11.05.2015

# Ausbildung mit Inflatable Rescue Boats (IRBs)

## ■ Grundlagen im Umgang

- Zuwasserlassen und Starten IRB
- Erreichen und stabilisieren (retten) des Ertrinkenden innerhalb von 90 Sekunden
- Transport zum Strand inkl. Techniken

## Fahren in der Brandung

- lesen des Wassers
- wie durchbricht man eine Welle
- parallel fahren
- solo fahren
- beachen
- Kommunikation
- Grenzen erkennen
- Gefahren kennen, Aufrichtemannöver beherrschen



Foto: SLSNZ

Ausbildung im Umgang mit IRBs ist erforderlich.



# Das IRB kann mehr.

## ■ IRB Taktik

- Massenrettung (enormer Auftrieb)
- Rettung nahe Felsen/Bauwerken (enorm wendig)
- Hochwasserrettung
- Transport und Einsatz von Tauchern (2 voll ausgerüstet)
- Kiter, Surfer, Suche und Rettung



# Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

